

Cryptoparty Tübingen 19.März 2022

„Aktuelles zur Zensur des Internet“:

Wenn wir uns mit dem Internet und Computern (auch Smartphones zählen ja dazu) speziell dem Schutz unserer Privatsphäre, Informationsflüssen und Manipulationsversuchen auseinandersetzen, sind wir auch mit der aktuellen Lage in der Ukraine und Russland konfrontiert.

Netzpolitik.org berichtet am 4.3.22:

„In Russland wurde das Tor-Netzwerk, mit dem man sich anonym im Internet bewegen und Zensur umgehen kann, schon vor dem Krieg von täglich etwa 300.000 Menschen genutzt. Russland hatte [zuletzt die Tor-Webseite gesperrt](#) und versucht auch den Zugang zum Netzwerk zu blockieren. Aktivist:innen bauen derzeit [mehr Infrastruktur für das Tor-Netzwerk](#) auf, darunter auch [viele so genannte Bridges](#), die eine Blockade des Dienstes verhindern sollen. Normale Nutzer:innen hier bei uns ohne große IT-Kenntnisse können mit dem [Plugin „Snowflake“](#) in den Browsern Firefox und Chrome mithelfen, das Tor-Netzwerk zu stärken und so Menschen in Ländern mit Zensur den ungefilterten Zugang zu Information ermöglichen.“

Selbst muß man TOR dazu nicht installieren!

Die Information und die Haltung der russischen Zivilgesellschaft wird einen gewissen Einfluß auf den

weiteren Verlauf des Ukraine-Kriegs haben.

Der Tor Browser hilft staatliche Zensurschranken zu umgehen indem er Ziel-Websites nicht direkt sondern über dazwischenliegende Adressen und mit verschlüsselten Inhalten erreichbar macht. Er schützt auch die Nutzer vor Bekanntwerden ihrer IP-Adresse.

Wer hier bei uns selbst TOR nutzen will, muß sich nicht vom schlechten Ruf des sogenannten DARKNET das auch über TOR erreichbar ist, abschrecken lassen:

Laut einer US-Studie nutzen 93 Prozent der Tor-Nutzer nur ohnehin frei zugängliche Webseiten.

Auch hat die renommierte Deutsche Welle inzwischen für ihr Auslandsprogramm auch eine ONION-Adresse also Darknet-Adresse eingerichtet um erreichbar zu bleiben.

Staatliche Blockade manipulativer, krimineller und damit unerwünschter Internet-Angebote. wird z.B. von Reporter ohne Grenzen als problematisch diskutiert, da damit eine Beschneidung unerwünschter freier Berichterstattung auch bei uns näher rückt. TOR wäre ein Defensiv-Werkzeug dagegen.

Wichtiger ist aber, dass wir es gar nicht so weit kommen lassen.

Holt Euch das Add-On „Snowflake“ für Firefox oder Chrome!

Quellen zur weiteren Information:

<https://www.torproject.org/de/>

https://www.chip.de/news/Zensur-im-Internet-aktiv-mitbekaempfen-Ein-Browser-Add-on-genuegt-damit-andere-ohne-Grenzen-surfen-koennen_175195071.html

<https://snowflake.torproject.org/>

<https://addons.mozilla.org/de/firefox/addon/torproject-snowflake/>

<https://www.dw.com/de/im-darknet-ist-es-laut-us-studie-gar-nicht-so-finster/a-55871691>

<https://netzpolitik.org/2019/reporter-ohne-grenzen-protestiert-gegen-geplante-kriminalisierung-von-tor-servern/>

<https://netzpolitik.org/2022/informationskontrolle-russland-verschaerft-internet-und-pressezensur/>

<https://netzpolitik.org/2021/zensur-russland-geht-massiv-gegen-tor-netzwerk-vor/>

<https://www.dw.com/de/dw-internetblockade-in-russland-brief-des-intendanten-an-nutzende/a-61010690>

<https://netzpolitik.org/2022/sanktionen-gegen-russische-propaganda-eu-kommission-will-offenbar-suchergebnisse-und-social-media-inhalte-zensieren/>